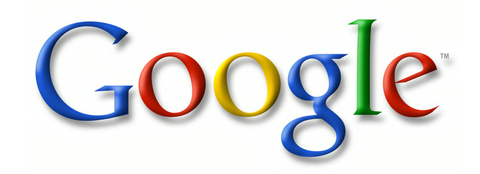


This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

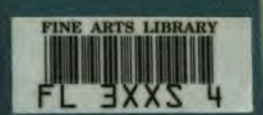
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/


FINE ARTS LIBRARY
FL 3XXS 4

53
I59f
1903

Digitized by Google

From the Library of the
Fogg Museum of Art
Harvard University



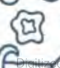
Digitized by Google


B r. 506

Illustrierter Führer
durch das
Museum Ferdinandeum

53
I59f
1903

in
Innsbruck.



Preis 80 Heller.

Digitized by Google

Enreg. 13279
Don de M. Koechlin 1906

FOGG ART MUSEUM
HARVARD UNIVERSITY

g - 28 apr '32
P.J. Sachs

53
I59f
1903

HARVARD UNIVERSITY



LIBRARY

OF THE

FOGG ART MUSEUM

Digitized by Google

Illustrierter Führer

durch das

seum Ferdinandeum

in

Innsbruck.

Eintritt:

age (Sonntag Nachmittag ausgenommen) von 9 Uhr früh bis 5 Uhr abends.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder:
1 Krone à Person.

en Eintritt genießen: Kunstakademiker, Kunsteleven, er an Kunst- und kunstgewerblichen Fachschulen, so- n Mittelschulen, wenn selbe in Begleitung eines Pro- s das Museum besichtigen. Die Erlaubnis erteilt i Fällen der Vorstand. Anmeldungen in der Museums- Kanzlei, Parterre links vom Eingang.

Bibliothek ist zu Studienzwecken ohne Entgelt an Werk- n von 9—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

DES ARTS DEC
ECHANGE

Innsbruck.
Verlag des Ferdinandeums.
1903.

Digitized by Google

Geschichtliche Nachricht.

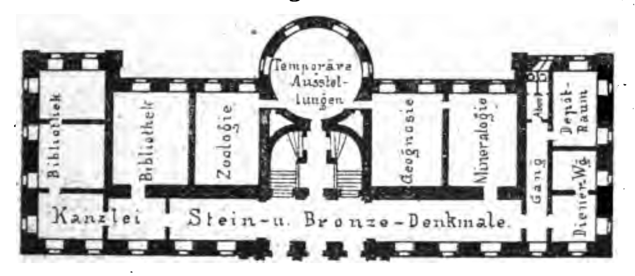
Der Verein des tirolisch-vorarlbergischen Landesmuseums wurde 1823 ins Leben gerufen. Als Gründer sind zu betrachten: Karl Graf von Chotek, 1819—1825 Statthalter in Tirol und Andreas di Pauli, Präsident des k. k. Appellationsgerichtshofes in Innsbruck, † 1839. Nach seinem ersten Protektor Kaiser Ferdinand I. führt das Museum den Namen *Ferdinandeum*.

Die Sammlungen waren ursprünglich im Stifte Wilten untergebracht und wurden im Jahre 1824 in das k. k. Lycealgebäude übertragen, wo sie bis zum Jahre 1845 aufgestellt blieben.

Der Freigebigkeit Sr. Majestät des Kaisers Ferdinand I. und der Stände Tirols verdankt das Museum das eigene Musealgebäude, welches in den Jahren 1842—1845 nach dem Plane des Architekten Anton Mutschlechner von Innsbruck erbaut wurde. Im Laufe der Jahre 1884—1886 erhielt dasselbe durch Aufsetzung eines zweiten Stockwerkes und Ausschmückung der Façade im Stile der Hochrenaissance monumentalen Charakter. Die oberhalb der Fenster des II. Stockes angebrachten Büsten sind Porträts von Gelehrten und Dichtern, jene in den Medaillons am Friese von Malern und Bildhauern Tirols. Das Zustandekommen des Erweiterungsbaues ist in erster Linie der Munifizenz der *Innsbrucker Sparkasse* zu verdanken.

Digitized by Google

Erdgeschoß.



Korridor.

Links von der Eintrittstür:

Rätische und römische Steindenkmale, zum Teil in die Mauer eingelassen, zum Teil auf Sokkeln an den Wänden und zwischen den Fenstern.

Römische *Meilen-, Votiv-* u. *Altarsteine,* mit Inschriften, darunter:

Ara von Schloß Bruck bei Lienz mit schönen Relief-Darstellungen (Dioskur, Nymphe);

Rohe Marmorplatte mit Inschrift aus den Zeiten der Republik, gefunden bei Mori, ältester Stein dieser Art aus Tirol; Epitaph



Röm. Altarstein von Bruck bei Lienz. (S. 3)

Digitized by Google

(Marmor) aus dem römischen Friedhof von Aguntum-Lienz monumentaler Cippus aus Aldeno mit stufenförmiger Basis; barbarische Stein-Skulpturen aus Trens und Tramin. Porphyrplatte mit *etruskischer* Inschrift aus Pfatten.

Rechts von der Eintrittstür:

Mittelalterliche und neuere Stein- und Bronze-Denkmale.

Wappenstein von der Residenz Erzherzog Sigmunds (goldenes Dachl) in Innsbruck a. d. J. 1487.

Drei mittelalterliche Wappensteine (Grabplatten) aus Tramin.

Grabplatte (Bronze) des *Hans Seusenhofer,* Harnischmeister des Kai-

Röm. Cippus von Aldeno. (S. 4)



Wappenstein vom „goldenen Dachl". (S. 4)

ser Maximilian I. a. d. Jahre 1555.

Grabmal des Erzgießers *Gregor Löffler* und seiner Frau, nach einem Modell von *Alexander Colin,* gegossen von Hans Christoph Löffler.

Bronze-Denkmal an Mathias Rumler von 1515, Stifter der St. Michaelskapelle auf dem alten Friedhofe.

Zwei Erztafeln, gesetzt zur Erinnerung an die Eröffnung neuer Stollen im Haller Salzberg a. d. Jahre 1563 und

Digitized by Google



Grabmal für M. Rumler. (S. 4)

1648, erstere modelliert von *Alexander Colin.*

Erztafel zur Erinnerung an die Eröffnung der Straße über den Fern (Kaiser Karl V. u. König Ferdinand I.) 1543.



Romanische Holzsäule. (S. 5)

Romanische Holzsäule aus der St. Nikolauskirche bei Windisch-Matrei.

Frühgotisches Taufbecken mit den Evangelistenzeichen und Leidenssymbolen aus der S. Valeriokirche bei Cavalese.

Im Gang gegenüber der Eintrittstür:

Grabsteine aus dem aufgelassenen Innsbrucker Friedhofe und schmiedeiserne Grabkreuze aus Hötting.

Der anstoßende

Sitzungs-Saal

wird zugleich für *temporäre Ausstellungen* benützt und enthält an den Wänden die Porträts der Gründer und Förderer des Museums:

Digitized by Google

Kaiser *Ferdinand I.*, Kaiser *Franz Josef I.*, oberster Protektor, *Karl* Graf von *Chotek, Andreas di Pauli, Clemens* Graf von *Brandis,* oberster Vorstand zur Zeit der Erbauung des Museums, *Josef Tschager,* Kaufmann, Testator der nach ihm benannten Gemälde-Sammlung u. a.

Durch die Seitentür links vom Eingang kommt man in die

Zoologische Sammlung.

Dieselbe umfaßt: *Säugetiere, Vögel, Reptilien* und *Fische Tirols.*

Säugetiere, meist noch in Tirol vorkommend, zum Teil bereits ausgestorben. Besonders beachtenswert: *Bär, Steinbock* (Sommerkleid), *Luchs, Schneehase, Biber, Alpen-Murmeltier, Gemse, Wolf* etc.

Vögel: darunter *Seeadler* mit Beute, *Bartgeier, brauner Geier,* Wüsten-Bussard, Uhu, *Wilder Schwan,* (Jugendkleid), große Trappe, grauer Kranich; Gruppe der *Spechte*, Auerhahn, Birkhahn, sowie mehrere Exemplare des *Rackelhahnes* (Kreuzung zwischen Auerhahn und Birkhenne), Singvögel etc.

Im Wandkasten zwischen den beiden Fenstern: Darstellung der Entwicklung des *Gemsgehörnes;* die Geweih- und Zahnbildung des *Rehes;* Schädelskelette von Raubtieren.

Durch die Seitentür rechts vom Rundsaale gelangt man zunächst zur

Geognostisch-paläontologischen Sammlung.

I. Saal: Dieser enthält die von dem geogn. montan. Vereine als Grundlage für die 1849 veröffentlichte geognostische Karte von Tirol gesammelten Handstücke. Dieselben, ungefähr 3000, nebst ebensovielen Petrefakten, sind in den Wandschränken und im Mittelkasten untergebracht. Die Aufstellung fußt auf topographischer Grundlage. Zur Orientierung finden sich unterhalb der Wandschrank-Gesimse auf Schubbrettchen Teile der geognostischen Karte, mit einge-

Digitized by Google

zeichneten Linien und Nummern, entsprechend den Gebirgsprofilen, aus denen die Handstücke stammen.

Unter den Petrefakten sind besonders beachtenswert: der schöne Semionotus von *Seefeld* in separatem Rahmen am Fenster, die reiche Suite von Pflanzenversteinerungen aus *Häring* im Mittelkasten und aus *Hötting* in dem rückwärtigen Wandschrank.

II. Saal: Derselbe enthält die

Mineralogische Sammlung.

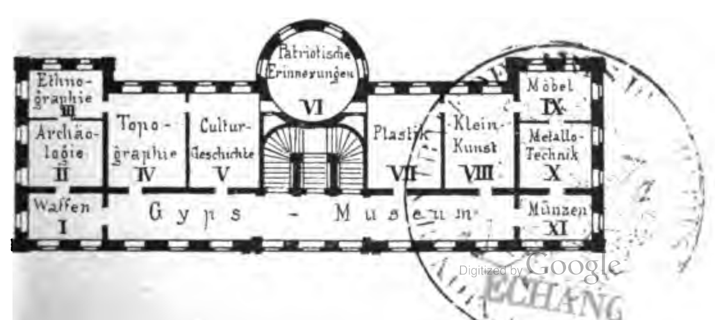
Sie umfaßt ausschließlich tirolische Vorkommnisse.

Die großen Wandkästen enthalten: *a)* eine systematisch geordnete Sammlung (auf den vier horizontalen Stufen am Boden der Kästen), *b)* große oder wegen ihrer Schönheit besondere Beachtung verdienende Stücke an der Hinterwand der Schränke und auf einzelnen Konsolen. Reiches einschlägiges Material befindet sich in den verschlossenen Fußkästen.

Besonders hervorzuheben sind: ***Eisenblüte*** aus dem Zillertale, ***Apatite*** vom Schneeberg, ***Periklin*** von Pfitsch, ***Turmaline*** vom Greiner, ***violetter Flusspat*** vom Haller Salzberg, ***Flusspat*** aus Rabenstein und Riesen-Bergkrystalle aus Schmirn und Zillertal.

Im Treppenhause, Aufgang zum I. u. II. Stock: Große Kartons, entworfen von M. Stadler, Gebh. Flatz und Karl Blaas; von letzterem besonders beachtenswert: Die Bergpredigt.

I. Stock.



Digitized by Google

Korridor.

Gips-Museum, enthält *Originalmodelle* tirolischer Plastik. In der Mitte:

1. Der verwundete *Philoktet,* von Joh. N. Haller aus Innsbruck. † 1826.

2. Der sterbende Ajax von Ant. Krismeir aus Telfs † 1841.



Ulysses von Malknecht. (S. 8)

3. Paris von Jos. Joas aus Gais bei Bruneck. † 1857.

4. *Oedipus* und *Antigone* von Johann Unterkalmsteiner aus Sarntal.

5. *Ulysses* auf Ogygia von Dominik Malknecht aus St. Ulrich in Gröden. † 1876.

Im links vom Aufgang liegenden (östl.) Flügel des Korridors:

6. *Christus am Kreuz* mit Maria, Johannes und Magdalena von Josef Knabl von Fließ. † 1881 zu München.

7. Grablegung. Relief am Denkmale der Tiroler Landesverteidiger in der Hofkirche, von Ant. Krismeir von Telfs. † 1841.

8. Orestes und Pylades vor Iphigenie. Hochrelief von G. Klotz aus Imst. † 1881.

9. *Mignon* von Hans Bernard geb. 1861 zu Wilten.

10. Pietà von Jos. Miller aus Pettneu. † 1882.

11. Das heilige Abendmahl. Relief von Jos. Beyrer aus Lermoos.

12. Die heil. drei Könige; von demselben.



Digitized by Google

13. *Elsa* und *Lohengrin,* von Hans Bernard von Wilten.

14. Erzherzog *Franz Karl,* Büste von Heinrich Natter aus Graun. † 1892.

15. Kain und Abel, von Jos. Probst jun. von Innsbruck. † 1877.

16. Alexander den Bukephalos bändigend. Hochrelief von J. Seelos aus Imst. † 1838.

17. *Bismarck-Büste,* als Geschenk einiger Frankfurter Bürger an den Fürsten, in Marmor ausgeführt von Heinrich Natter aus Graun. † 1892.

18. Porträt-Büste des Historienmalers Franz von Defregger, von demselben.

19. *Porträt-Büste* des Chemikers K. v. Reischauer von Jos. Beyrer aus Lermoos.

20. Endymion mit der Taube von Johann Popeller von St. Johann bei Wind.-Matrei. † 1844.

21. Porträt-Büste des Komponisten M. Nagiller von Engelbert Kolb aus Flirsch. † 1877.

22. Kaiser Franz I. Sandstein-Statue von Josef Klieber aus Innsbruck. † 1849 zu Wien.



Mignon von Bernard. (S. 8)

Im rechtsliegenden Flügel des Korridors:

23. *Dreifaltigkeits*-Gruppe. Orig. Modell von Josef R. v. Gasser aus Prägraten. † 1900.

24. u. 25. Tür-Lünetten von der Votiv-Kirche in Wien, von demselben.

26. Der Auferstandene erscheint seiner Mutter von Dom. Trenkwalder von Angedair. † 1897 zu Innsbruck.

Digitized by Google



Seilwerfer von Plattner. (S. 10)

27. Der Seilwerfer am Strande, Freifigur von Christian Plattner aus Imst, d. Z. in Wien.

28. u. 29. Prometheus. Genoveva. Orig. Modelle für die Marmor-Gruppen am Hofburgtheater in Wien, von Jos. R. v. Gasser aus Prägraten. † 1900.

30. Modell z. einem Denkmale für Andreas Hofer von Jos. Klieber († 1849) und M. Schärmer († 1863).

3'. Vision: Traum einer Nonne. Original von Norb. Pfretzschner aus Jenbach, d. Z. in Berlin.

I. Waffen-Kabinet.

In demselben findet sich die Sammlung von *Kriegsgeräten*, fast ausschließlich tirolischen Ursprunges a. d. XIV.—XIX. Jh., sowie an den drei Fenstern eine Abteilung der *Glasmalereien* des XVI. und XVII. Jh.

In der Mitte des Kabinetes steht ein Gewehrkasten. Besonders reich vertreten sind: *Radschloßgewehre,* darunter von hervorragendem Interesse:

1. Große *Pistole,* verfertigt von Wolfgang Prambeck 1601 und 1602 mit prachtvoller Elfenbein-Einlage.

2. *Kugelgewehr,* XVII. Jh. mit Elfenbein- und Perlmutter-Verzierungen.

3. *Kugelbüchse,* mit goldtauschiertem Radschloß und Lauf, monogr. HL. S., der Schaft mit reicher Elfenbein-Intarsia.

Digitized by Google



Morion des K. Schurf. (S. 11)

5. *Bürschstutzen* von 1625, für Herzog Ernst v. Coburg verfertigt, mit Elfenbein- und Perlmutter - Einlagen, monogr. G. B.

Im Pultkasten an der Längswand: Eisen-Handschuhe, Kinderdegen und -Küraß (geätzt), Steigbügel u. Pferdgebisse, Sporen, Sammlung von Dolchen, Pfeilen u. Pfeilspitzen etc.

Unter dem Pultkasten: Panzer-Hemden u. Helme, darunter hervorzuheben: zwei geätzte *Morione* des tirolischen Erbland-Jägermeisters Karl Schurf von Schönwört 1578.

Ober d. Pultschranke: *Schwerter* und Degen vom XIV.—XIX. Jh. und über demselben: drei gotische Holzschilde aus Schloß Reifenstein bei Sterzing; besonders interessant der mittlere, der einzige erhaltene *Schild eines Großmeisters des deutschen Ordens,* Anf. XIV. Jh.



Deutsch Ordens-Großmeisterschild. (S. 11)

Digitized by Google

In dem Eckpultschranke: Sammlung von *Radschlössern* und Radschlüsseln, Pulverhörnern, Kanonen-Modellen, Ende XV. Jh.

Unter demselben: drei kleine Kanonen aus dem XVI. und XVII. Jh., Pulverkraft-Messer, Armbrustwinde.

An der Wand ober diesem Pultschranke: Armbrüste, Streithämmer, Zweihänder.

In der Fensternische auf dem Postamente: Drei eiserne Prunkhelme (Nachgüsse). Daneben: *Korbdegen* aus dem XVI. Jh., ausgegraben bei Schloß Ehrenberg, *Schwert* mit silbertauschiertem Griff und Toledaner-Klinge, XVI. Jh. und goldtauschiertes *Prunkschwert* des Veit Freiherr von Künigl.

In der Ecke links neben der Fensternische: Haken-Büchsen, Pistolen, Morgensterne, Streitkolben; davor eine Donnerbüchse von 1539.

An der Wand zwischen den beiden Fenstern der Längsseite: Hellebarden, Partisanen etc.

In der Ecke links neben der Eingangstür: Deutscher Setzschild aus Klausen, XV. Jh.

An den Fenstern: *Glasgemälde* aus dem XVI. und XVII. Jh., zum Teil sowohl künstlerisch als technologisch höchst interessant. Hervorragend sind: im Fenster neben der Eintrittstür: Wappen der *Margareta Düring* und des *Hans Düring,* sowie die darüber befindlichen Rundbilder aus der Zeit Kaiser Maximilian I.; im nächsten Fenster: Stadtwappen von Hall, darüber die Glastafeln mit Wappen: *Barbara Linsin* 1573, Hans Georg Renner 1628, Ursula Kripp 1608; im Fenster gegenüber der Eingangstür: *Landsknecht* mit Fahne; *Zimmermeister* (Porträts) an einem Tische, darunter Namen und Meisterzeichen.

II. Archäologischer Saal.

Derselbe enthält in Tirol gefundene *Altertümer* aus *rätischer, römischer* und *frühgermanischer Zeit.*

In den großen Wandschränken befinden sich Fundgegenstände aus der *Steinzeit* (bes. zahlreiche Objekte aus der neoli-

Digitized by Google

thischen Station von St. Hippolyt bei Meran), und sehr zahlreiche zum Teil hervorragend interessante Fundobjekte aus der *Bronze-* und *älteren Eisenzeit:* Schwerter, Dolche, Messer, Celte, Armringe, Fibeln, Graburnen, kleinere Tongefäße etc. Besonders beachtenswert: Reiches Tableau von *Bronze-Beilen;* Übersicht über die Entwickelung der *Fibula* aus früh-italischen Formen bis zu den Völkerwanderungs-Typen. Fundgegenstände aus der Zeit des prähistorischen Bergbaubetriebes auf der Kelchalpe; zwei große geschweifte *Bronze-Messer* aus Oberinntal, ein *Bronze-Beil* mit etruskischer Inschrift; Depotfunde von Dercòlo, darunter ein pferdförmiges Zierstück mit etruskischen Schriftzeichen, vom Berg Isel und Obervintl;



Tongefäße aus dem Urnenfriedhof von Mühlau. (S. 13)

Funde vom *Hochbühel* bei Meran (schönverzierte Armbänder, Klapperbleche in Menschengestalt etc.), von *Welzelach:* prächtige Armbänder, eiserne Waffen etc. Fundgegenstände aus den Urnen-Friedhöfen von *Mühlau* (eine Suite von Aschenurnen nebst Beigefäßen auf den Kästen), Matrei. Hötting, Wörgl und Völs. Altertümer aus *Moritzing:* Helm und Schwerter aus Eisen etc., eiserne Helme aus Kastelruth etc.

Aus römischer Zeit: Glas-Urne und -Gefäße aus *Pflaurenz,* eiserne Geräte, Werkzeuge und Waffen von Levico, aus dem Nonsberg und von Ums (Helm, Lanzenspitzen etc.), die reichen Funde aus dem römischen Friedhofe bei *Salurn* nebst Grab-

Digitized by Google

typen; endlich Ziergegenstände, Lampen, Gläser aus verschiedenen tirolischen Fundorten.

Aus der Völkerwanderungs-Periode sind hervorzuheben: Goldene Filigran-*Ohrringe* aus Vervò im Nonsberg, *merovingische Fibula,* vergoldet (Seitenstück zur Fibula des Frankenkönigs Childerich); Funde aus den Reihengräbern von Igls, Grabfunde aus Arco und dem Nonsberg, Beinrelief von einer Kassette aus Taufers etc.



Langobardisches Fürstengrab von Civezzano. (S. 14)

Weitaus der bedeutendste und wissenschaftlich wertvollste Fund aus dieser Epoche ist der aus dem langobardischen *Fürstengrabe von Civezzano.* Dazu gehört das in der Mitte des Zimmers aufgestellte *eiserne Sargbeschläge* mit Tierköpfen an den Enden und am Giebel des Sargdeckels (ein Unikum!), sowie der in dem Glastisch zwischen beiden Fenstern ausgestellte Inhalt des Sarges: besonders wertvoll das ornamentierte *Kreuz* aus Goldblech, die Goldfäden vom Gürtel, zwei

Digitized by Google

mit Silber tauschierte *Riemen-Zungen* und der eiserne *Schildbuckel* mit vergoldeten Bronze-Ornamenten

In dem rot ausgeschlagenen Wandschrank am Fenster sind die interessanten *Fragmente figural dekorierter Bronze-Gefäße*, zu den Funden von Matrei, Moritzing, Welzelach etc. gehörend (unmittelbar verwandt mit den Situlen von Watsch, Bologna und anderer oberitalischen Fundorte), zur Schau gestellt; ferner Tableaux von in Tirol gefundenen *römischen Statuetten*, Relieffigürchen, Skulptur-Fragmenten etc. Besonders beachtenswert: Büste einer *Bacchantin* mit eingesetzten Augen aus Rubinen, gefunden bei Brixen, ein kleiner *Jupiter* vom Innicherberg etc. In dem unteren Fache dieses Schrankes römische Marmor-Kapitäle aus Südtirol.

In dem Wandschranke links von den Fenstern sind die außertirolischen Altertumsfunde untergebracht.

III. Ethnographisches Kabinet.

In demselben sind alle Gegenstände außereuropäischer Provenienz vereinigt; zum größten Teil Geschenke tirolischer Missionäre und Reisender.

Die großen Wandschränke enthalten Objekte aus *China, Indien, Persien, Palästina, Central-Afrika* (zumeist gesammelt von Josef Morlang aus Wengen), *Amerika* und *Neuseeland*.

An der Wand ober diesen Schränken hängen japanische Bambusvorhänge und ein chinesischer Hausaltar (Aquarell).

In der Mitte des Kabinetes steht ein Pultkasten mit *persischen* und *türkischen Waffen;* erstere, gesammelt von General Albert Freiherrn von Gasteiger-Khan, sind besonders beachtenswert.

In der Ecke links von den Fenstern: *Ägyptologische Sammlung:* Mumien-Pasten, Bronze-Statuetten, Amulette, demotischer Papyrus, daneben zwei Holz-Sarkophage mit Hieroglyphen-Inschriften.

In dem Sarkophage mit Glasdeckel am Fenster: Vollständig erhaltene *Mumie* aus Theben, mehrere Tiermumien etc.

Digitized by Google

Zwischen den Fenstern: Drei orientalische und eine süd-slavische Bronze-Schüssel.

An der Längswand: Fein ausgeführte *indische Aquarelle* und alte chinesische Bilderdrucke.

IV. Topographischer Saal.

An den Wänden: Zahlreiche *Tiroler Karten* vom XVI. bis XIX. Jh.; darunter

2 Umgebungskarten von *Bruneck* aus dem J. 1570 und 1581, auf Leinwand in Wasserfarben gemalt. Handschriftliche *Karte des Nonsberges* aus der zweiten Hälfte des XVI. Jh., wahrscheinlich von Jacopo Gastaldo. Die dem König Ferdinand gewidmete Karte von Europa in Gestalt einer Königin a. d. J. 1537 von Johannes Butsch, die Karte Tirols von Wolfgang Lazius von 1560. Math. Burglechners Tiroler Karte in Form des Tiroler Wappenadlers v. J. 1602. Die berühmte Karte der Tiroler Bauern *Peter Anich* und *Blasius Hueber,* a. d. J. 1774, darüber ihre Porträts.

In der Mitte des Saales: Der große Himmelsglobus a. d. J. 1756 und der Erdglobus a. d. J. 1759, Original-Handzeichnungen von *Peter Anich.* Der Globus von F. A. Jäger a. d. J. 1813.

Im Schrank zwischen beiden Fenstern: Die kleinen Globen von Peter Anich und seine *Meß-Instrumente.* Im untersten Fach desselben Schrankes: Der vom Bauer Jakob Eisendle in Pflersch erfundene Mappierungs-Apparat.

In den Pultkästen: *Reliefkarten.*

In den Wandschränken im Hintergrund des Saales befindet sich das sehr reiche

Phanerogamen- und Kryptogamen-Herbar,

welches die *Flora Tirols* und *Vorarlbergs* von den verschiedenen Standorten repräsentiert und nach Koch's Synopsis florae germanicae geordnet ist.

Digitized by Google

Neben den Kästen mit den Reliefkarten: Das *Herbar* des Dr. *Hippolyt Guarinoni* († 1654 zu Hall), das älteste Herbar des Landes.

V. Kulturhistorischer Saal.

Längswand an der Eintrittstür: Amts- und Gerichts-Insignien, Folterwerkzeuge, dabei das Richtschwert von Sonnenburg a. d. J. 1680 mit sehr feinen Ätzungen.

Sammlung von *Zunftzeichen,* darunter jenes der Fuhrmanns-Innung von Schwaz (Modell eines bespannten Frachtwagens), Objekte aus dem Gebiete der Volkskunde, darunter



Zunftzeichen der Fuhrleut-Innung zu Schwaz. (S. 17)

Geräte für Wirtschaft und Hausindustrie in Tirol, Teufelslarven und andere Spielmasken.

An der Rückwand: Außerordentlich reichhaltige und historisch sehr interessante Sammlung von Maßen und Gewichten aus Tirol und Vorarlberg.

An der folgenden Längswand: Verschiedene tirolisch-volkstümliche und andere *Musik-Instrumente,* sowie in geschlossenem hohen Glaskasten die Sammlung der *Streich-Instrumente* des Kaiser Franz I., darunter: 1 Violine von

Digitized by Google

Nikolaus *Amati* 1664, 1 Violoncell von Anton und Hieronymus Amati 1625. — Daneben: Violon von *Jakob Stainer*, Geigenmacher zu Absam a. d. J. 1653.

An der Fensterwand: Sammlung von Tiroler *Bauern-Gürteln* und *-Trachten-Bildern* von Helf, Altmutter und Weger. Hier und an den anstoßenden Wänden plastische und malerische Darstellungen der *hl. Kummernuß*, darunter ein Tempera-Gemälde aus dem Kloster Säben v. J. 1469, das älteste der bekannten Kummernuß-Bilder.



Palmesel a. d. Bodensee-Gegend. (S. 18)

Auf dem Mittelkasten: Ein *Palmesel* für den kirchlichen Umzug am Palmsonntag, aus der Bodensee-Gegend, ein zweiter aus Reutte auf dem hohen Wandkasten.

Im Mittelkasten: Bauern - Bestecke, St. Leonhards-Figuren, Schlagringe, Täfelchen eines Bauern-Holzkalenders, Sammlungen von Leuchtern, Laternen, Lichtputzscheren, Feuerzeugen etc., alte Handwerkszeuge, Holz- und Tonmödel etc.

An der unteren Schmalseite dieses Schrankes: Strumpf-Webstuhl a. d. J. 1773; schief gegenüber an der Wand: Nähmaschine des Bauern Jakob Eisendle a. d. J. 1848.

Digitized by Google

VI. Rundsaal.

Er enthält die Sammlung *patriotischer Reliquien* aus Tirol, Porträts hervorragender Landesverteidiger, Andenken an dieselben, Kriegsbeute aus den in Tirol oder an seinen Grenzen geführten Kriegen, speziell Erinnerungen und Trophäen aus der Zeit der Erhebung Tirols im Jahre 1809.

In der Mitte zwischen den Fenstern: Lebensgroße Statue *Andreas Hofers*, Original-Modell von Prof. Joh. Preleuthner in Wien. † 1897.

Zu beiden Seiten: Schützen- und Kriegsfahnen, eine 1809 am Berg Isel erbeutete *französische Standarte*, Autographen Hofers, gedrucktes Plakat mit dem Todesurteil desselben.

Neben den beiden Türen: Tableaux von Beutestücken aus den Kriegsjahren 1797 u. 1866. Der an der Innenwand zwischen den beiden Türen stehende Schrank enthält



Patriotische Andenken von 1809. (S. 19)

Digitized by Google

das als Autographen-Sammlung interessante Radetzky-Album. In dem Glaskasten daneben die Spingeser-Fahne.

Im Mittelkasten: *Erinnerungen an Andreas Hofer:* Die ihm vom Kaiser Franz verliehene goldene Kette mit Medaille, sein Offiziersdegen, Säbel, Stutzen, Pulverhorn, Besteck und Tabakspfeife (die vier letzteren Gegenstände früher im Besitz des Erzherzog Johann), eine zweite Büchse Hofers, eine Anzahl der von Hofer geprägten Geldstücke, der Prägestock zu den »Hofer-Zwanzigern«, das messingene Kreuzlein, welches er auf dem Todesgange dem Propst Manifesti übergab etc. Andenken an *Josef Speckbacher:* Goldene Kette mit Medaille, Feldbinde a. d. J. 1809, sein Säbel, seine Uhrkette, eine Pistole, die er seinem treuen Knechte Zoppel schenkte; an den Kapuziner *P. Joachim Haspinger, Josef Straub* und andere Anführer im Jahre 1809.

VII. Plastik.

Dieser Saal enthält Werke von Tiroler Künstlern des Mittelalters und der neueren Zeit, vorwiegend *Holz-Skulpturen.* Unter den vielen beachtenswerten, mitunter vorzüglichen Werken sind besonders hervorzuheben:

2. *Stephanus,* bemalte Holz-Statue, im Stil des Michael Pacher.

3. Madonna mit dem Kinde. XVI. Jh.

9. Pietà. XV. Jh.

10. *Vier Engel,* ein Tuch haltend, hervorragende Arbeit, vermutlich des Wolfgang Aßlinger, 1517—1531 in Bozen ansäßig.

11. Statuette des *hl. Laurentius,* Holzskulptur, XVI. Jh. (der Kopf ungewöhnlich fein und anmutig modelliert).

12. Gottvater mit der Weltkugel. XVI. Jh.

13—14. Cherubinenpaar im Stil Michael Pachers.

15—18. Polychromierte Holzreliefs, die Heimsuchung, Geburt, Beschneidung, Tod Mariens, von einem spätgotischen Altar in Neustift.

Digitized by Google

24. Spätgotischer Flügelaltar aus Lajen bei Klausen.

25. Kapellen-Altar aus Lengberg im Pustertal, *St. Sebastian* im Stil der Pacher'schen Schule.

26. Stationsbilder aus St. Pauls. Ende XIV. Jh.

27. 28. Gotische Holzfiguren St. Oswald und St. Sigismund aus Sillian.

29. Thronender Bischof, XVI. Jh., aus Schwaz.

49. 50. Zwei Hochreliefs in Kupfer getrieben und vergoldet, S. Polycarp und S. Babilas, aus Calceranica.



Engel von Wolfgang Aßlinger. (S. 20)

53. *Johannes*, Terrakotta-Statuette, schöne italienische Arbeit. XVI. Jh.

54. Susanna im Bade, Alabaster-Relief.

69. Kampf eines Engels mit Dämonen, Marmor-Relief.

71. *Kaiser Karl V.* zu Pferde, sehr schönes Relief in Solenhoferstein von Hans Daucher. XVI. Jh.

74. St. Georg mit dem Drachen. XVII. Jh.

75. 76. Zwei beachtenswerte Reliefs (Grablegung und Auferstehung) von *Alexander Colin*, dem bekannten Meister der Reliefs am Grabmal des Kaiser Maximilian, † 1612.

Eine Anzahl Wachs-Bossierungen, darunter:

Digitized by Google

72—73. Mann und Frau, von Anton Huber, geb. 1763 zu Fügen.

84. Orestes und Pylades. Von *Thomas Lang,* geb. 1749 zu Schwaz, † 1812 zu Wien.

85. Die Heimkehr des Ulysses. Von demselben.

86. Das goldene Zeitalter. Von demselben.

87. Maximilians Sieg bei Regensburg. Holzrelief nach Alexander Colin von Seb. Steiner, † 1898 in Meran.

88. Frauenkopf, Hochrelief in Marmor, von Johann Grissemann, † 1892 in Imst.



Venus von Malknecht. (S. 23)

Mehrere Holzreliefs von *Josef Hell,* geb. 1793 zu Vomp, † 1832 zu Meran und zwar:

100. Das Hochkreuz am Rhein nebst der Ruine Gothesberg.

101. Reiterfiguren aus einem größeren Werke: Einzug der Jungfrau von Orleans in den Dom zu Rheims (zum Teil vollendet, da der Künstler während der Ausführung starb).

102. Genovevas Heimkehr aus der Wildnis.

Mehrere Arbeiten des *Franz Xav. Nissl,* geb. 1731 zu Fügen, † 1804 ebenda, darunter:

113. Selbstporträt.

114. St. Sebastian. Holzrelief von Ed. Beyrer jun.

117. Heilige Familie. Holzrelief von Peter Nocker aus Gröden, † 1880.

In der Ecke neben dem Fenster:

Digitized by Google

118—124. Arbeiten des *blinden Bildschnitzers* Jos. Kleinhans, geb. 1774 zu Nauders, † 1853, darüber dessen Porträt.

In den Fenster-Nischen: Tableaux von Gipsabgüssen nach den Gemmen und Kameen der Steinschneider-Familie *Pichler* (Johann Anton Pichler, geb. 1697 zu Brixen, † 1779 zu Rom) und seiner Söhne Johann und Alois.

In dem hohen Schranke zwischen den beiden Fenstern: Zahlreiche Kruzifixe in Holz, Elfenbein und Metall, sowie einige andere kleine Holz-Skulpturen.

In der Mitte des Saales:

137—138. Zwei lebensgroße Bronze-Statuen von *Dominikus Malknecht* aus Gröden, † 1876. Terpsychore und Venus im Bade.

Auf dem Mittelschranke:

139. Hochinteressantes *Votivbild aus Wachs*, darstellend den Grafen Leonhard von Görz, † 1500, aus der Kirche zu St. Sigmund im Pustertale.



Graf Leonhard von Görz. (S. 23)

In dem Mittelschranke: Elfenbein-Schnitzereien, darunter gotische Diptychen, Perlmutter-Reliefs; mehrere Figuren in Holz und Elfenbein; darunter hervorzuheben:

200—203. Vier *Bettel-Musikanten* von Johann Pichler, geb. 1663 zu Moos, † um 1730.

204—205. Männliche und weibliche *Glieder-Puppen*, sehr feine Holzschnitzereien. Anfang XVI. Jahrhundert. (Früher Dürer zugeschrieben.)

Digitized by Google

206 – 207. Hoch-Relief aus Buchsbaum, *Schlachten-Darstellungen* von Alexander Colin, † 1612 zu Innsbruck.

208—214. Lebendig aufgefaßte *Tiergruppen* aus Terrakotta von einem unbekannten Meister.

215. Eine burleske Gruppe von Wachs bossiert von Anton Huber, geb. 1763 zu Fügen; darstellend eine Öbstlerin mit einem Juden raufend.



Kampf von Alex. Colin. (S. 24)

300. Ein kleiner schlafender *Amor*, Relief von Kalkstein, ausgegraben 1786 bei Schlitters im Zillertal.

Eine Sammlung von *Reliefs in Metall* (Plaquettes) aus dem XVI. u. XVII. Jahrhundert, sowie Bronze - Statuetten, zum Teil von feiner Ausführung aus dem XVI. bis XVIII. Jahrhundert. Besonders schön:

320. Eine Gruppe von Kaspar Gras, † 1674 zu Schwaz, *Herkules* und *Antäus.*

341—342. Modelle in Blei, Reiterstatuen Leopold II. und Josef II. von Franz Zauner, geb. 1748 zu Felpatan auf dem Kaunserberg, † 1822 zu Wien.

VIII. Kleinkünste.

In dem Pultschranke an der Längswand, rechts vom Eingange:

Email-Arbeiten, zum Teil von besonderem Werte.

1. Große *Schale mit Zellen-Email,* ein Kleinod persischer Kunstindustrie. Nach der am Rande befindlichen kufischen

Digitized by Google

Inschrift war die Schale Eigentum des Ortokiden von Amid und Hisn Kaifa, Rukn ed Daula Dâud ibn Sokmân ibn Ortok (regierte bis 1144 n. Chr.).

2. Prachtvolle *Limoges-Tafel:* Kreuzigung Christi von Jean I. Pénicaud (ca. 1485—1561).

3. Äußerst zierliches *Email-Altärchen* aus dem Klausnerschatz der Königin Anna von Spanien stammend.

4. *Salzfaß* mit Medaillons v. Colin Nouailher (ca. 1588).

5. *Email-Porträt* Ludwig XVI. von Petitot von hervorragender Schönheit.



Emailtafel von Limoges. (S. 25)

6. Porträt eines jungen Mannes, deutsches Email, XVI. Jh.

Es folgen orientalische, venetianische, deutsche u. böhmische *Gläser,* darunter:

7. *Glas-Urne* aus Nabi Jachja mit Arabesken und Inschriften (seltenes und höchst interessantes Stück).

8. Ein *venetianischer Kelch,* weiß und blau emailliert, mit sich kreuzenden Inschriften-Bändern.

Unter den deutschen Gläsern:

9. *Tiroler Pokal* mit dem Reichswappen von 1574.

10. Ein Schweizer Pokal mit den Wappen der Kantone und Herrschaften von 1673.

Gruppe von *Steinkrügen;* besonders beachtenswert:

11. Siegburger Schnelle von Hans Hilgers 1773.

Digitized by Google

12. Großer *brauner Krug* aus Kreußen von Abraham Humbes 1620, ältester datierter Kreußner-Krug.

Majolika-Teller: Große italienische *Platte* aus dem XVI. Jh., mehrere alte Wappen-Teller.

An der Rückwand: Erzeugnisse der *Textil-Industrie.* Vorzüglich zu beachten: Zwei *Meßgewand-Kreuze* aus dem XVI. Jh.; zwischen beiden: Meßkleid aus einem Mantel des Erzherzog Ferdinand mit seinem Wappen, angeblich gestickt von Philippine Welser; daneben ein prachtvoller *Pluviale-Streifen*



Pokale und Gläser. (S. 25)

mit den eingewebten Apostelfiguren aus dem XV. Jh; Fragmente eines sarazenischen Pupurgewebes von dem Ornate des sel. Hartmann im Kloster Neustift; ferner Altardecken, alte wertvolle Stoff-Muster und *Spitzen.*

Im Pultschranke an der östlichen Längswand: Holzmodelle, Kirchen-Paramente, Rosenkränze, Kästchen, darunter mehrere in schöner Boule-Arbeit, Uhren und Sonnenuhren. Unter den letzteren beachtenswert: *Sonnenuhr* Kaiser Friedrich III. mit schwarzemailliertem Wappenschild nebst der

Digitized by Google

Jahreszahl 1451, eine detto, vergoldet, von Christophorus Schisler aus Augsburg 1554; mehrere schöne *Taschenuhren* aus dem XVII. und XVIII. Jahrhundert.

Auf und unter den beiden Pultschränken: Zahlreiche Kästchen, zum Teil von reizender Arbeit, Altar-Pyramiden und Uhren.

In der Ecke am Fenster: Große *Pendeluhr* aus dem XVIII. Jh., der Kasten mit prachtvoller Zinn- und Elfenbein-Intarsia.



Pendeluhr. (S. 27)

Im Schranke zwischen beiden Fenstern: Gegenstände aus Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt und Holz; zu erwähnen: Ein reizender Elfenbein-*Becher* mit polychromer Verzierung, Ende XVI. Jh., eine Anzahl schöner Bestecke.

Im großen Glaskasten in der Mitte: Porzellan und Majolika. Unter den Alt-Meißener-Waren sind sehr schöne Dessert-Bestecke. Besonders reich vertreten ist *Alt-Wien;* die Abteilung chinesischen Porzellans enthält ebenfalls einige beachtenswerte Stücke.

Der weitaus größte Teil der in diesem und im metallotechnischen Saale (X) aufgestellten Gegenstände stammt aus den Sammlungen des k. k. Statthaltereirates *Johann Wieser* († 4. März 1886) und seines Bruders Hofrat *Ludwig R. von Wieser* († 27. März 1888), deren Porträts die östliche Wand des Saales schmücken.

IX. Möbel.

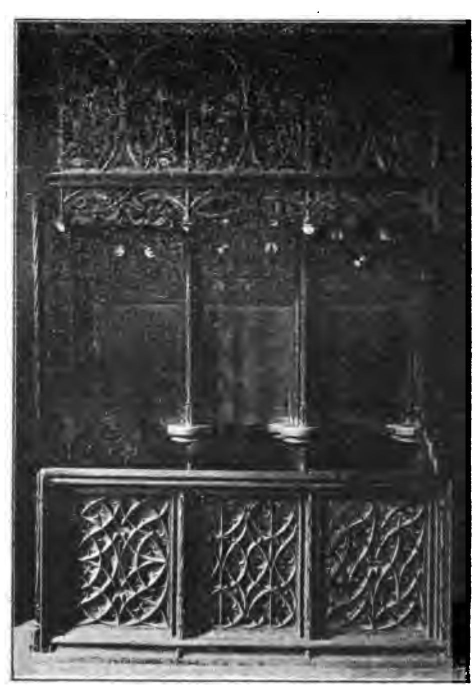
Zunächst springt in die Augen: Der gotische, reich-geschnitzte *Chorstuhl* aus der Schloßkapelle von Annenberg im Vintschgau, Ende XV. Jh.

Neben demselben rechts: Barock-Altärchen mit Figuren aus Bernstein; links: gotische *Kanzel* aus Völs, Tiroler Flachschnitzerei des Peter Dosser 1524.

Digitized by Google

Beachtenswert sind ferner: mehrere zierliche Schränke, eine Renaissance-*Truhe* aus Schloß Koburg bei Klausen vom Jahre 1562; Muster gotischer Flachschnitzerei.

An der Schmalwand neben dem Fenster: Der Emailaltar aus dem Ansitze Zimmerlehen bei Völs, mit den Passionsdarstellungen nach Albr. Dürer, ein Werk des C. Nouailher von Limoges (circa 1588), für das Ferdinandeum gekauft v. Dr. Hermann R. v. Widmann - Staffelfeld - Ulmburg in Bozen. Der Altar umfaßt 36 Tafeln, die reichste überhaupt bekannte Suite zusammengehöriger Schmelz-Malereien.



Chorstuhl a. d. Schloßkapelle Annenberg. (S. 27)

Unterhalb desselben der prächtige *Reliquienschrein* aus der St. Georgskapelle bei Serfaus mit Malereien auf Goldgrund, ital. Arbeit vom XIV. Jh.

Die Fenster sind mit hervorragend schönen *Glasgemälden* aus dem XVI. Jh. geschmückt, darunter das Wappen derer von Khiepach aus der Kapelle des Ansitzes Zimmerlehen bei Völs, eine prachtvolle Scheibe mit dem Wappen der *Montfort* und jene des Hans Köchl und seiner Frau Klara Erlacher a. d. J. 1525.

Digitized by Google

X. Metallotechnik.



Kanzel aus Völs. (S. 27)

Der Glaskasten am Fenster enthält Gegenstände aus *Edel-Metall.* Hervorzuheben sind namentlich folgende:

1. Schreibnecessaire in Form eines Kästchens im Stile der Hochrenaissance, Augsburger Arbeit, angeblich aus dem Nachlasse der Philippine Welser, dem Ferdinandeum geschenkt von Johann Graf v. Welsberg 1829.

2. Vergoldeter *Becher* in getriebener und ziselierter Arbeit. XVI. Jh.



Reliquienschrein von Serfaus. (S. 28)

Digitized by Google

3—4. Zwei kleine *Schmuck-Kassetten* aus dem XVII. und XVIII. Jh.

5. *Nürnberger Becher* a. d. Anfang des XVII. Jh. (Veit Hirschvogl).

6—7. Zwei niedrige *Trinkbecher,* Anfang des XVII. Jh. aus dem Bauernhofe in Vill bei Rodeneck.

Sammlung von *Eßbestecken,* darunter eines mit Korallen-Griffen (8) mehrere schöne Löffel aus dem XV. Jh. Kirchliche Geräte: Kelche, Meßkännchen, besonders interessant ein orientalischer *Tauflöffel.* (9).



Glasmalerei. (S. 28)

Im hohen Schranke zwischen den Fenstern: Eine reiche Sammlung von Türklopfern, darunter ein prachtvoller *Türring* mit Beschlagplatte aus Brixen, sowie Nachbildungen hervorragender italienischer Originale.

Am Fenster: *Friedhofkreuz.* XVIII. Jh., schöne Schmiedearbeit; Sammlung von Waffeleisen, XVI. Jh.

An der Schmalwand zu beiden Seiten der Haupttür: Tableau von Schmiedearbeiten und gußeiserne Ofenplatten aus dem XVI. Jh., sowie große *Kassen* mit interessanten, sehr komplizierten Schlössern.

In den Kästen an der Längs- und Querwand *Geräte aus Eisen:* Reichhaltige Sammlung von *Schlössern* und *Schlüsseln* aus dem XVI. u. XVII. Jh., fein geätzte *Kassetten,* Dolche und Besteck-Scheiden, ein sehr elegantes *Tranchier-Messer* mit dem brandenburgischen Wappen; im Mittel-Kasten: *Zinn-Geräte.* Beachtenswert: Renaissance-*Salzgefäß*, Model, Dosen, gravierte Kannen und Krüge; im anstoßenden Kasten: kleinere *Bronze-Objekte;*

Digitized by Google

vorherrschend Kirchengeräte; Tischglocken, Renaissance-*Tintenfass*, zwei Turnier-Wappen-Stempel, *Drillbohrer* aus Bronze gegossen, XVI. Jh. Reichhaltige und interessante Zinn-Sammlung, letztere zum Teil aus dem Nachlasse des Hofrates Dr. David R. v. Schönherr. Unter den Zinntellern sind hervorzuheben: die große Platte in Holzstockmanier von Nikolaus Horchaimer v. J. 1567 und die *Prunkschüssel* von Briot-Enderlein a. d. J. 1611; unter den Krügen einer mit



Pokale, Tauflöffel und Becher. (S. 30)

dem Hausen'schen Wappen und feinen Gravierungen v. 1582. ein anderer mit Reliefdarstellung der s. g. guten Helden und Tugenden nach Peter Flötner, besonderer Beachtung wert.

Der Glaskasten in der Mitte des Saales umfaßt im Aufsatz die Sammlung kleiner Metall-Gegenstände in Gelbguß und Blei, darunter eine reiche Kollektion von Goldschmiedmodellen in Blei, im untern Teile eine lehrreiche und schöne Sammlung von deutschen und italienischen Mörsern aus dem XV. bis XVII. Jh.

Digitized by Google



Ofenplatte. (S. 30)

XI. Münz-Kabinet.

Im Pult-Tisch I.

Tafel 1: *Die Entwicklung des tirolischen Münzwesens im Mittelalter.* Münzen der Stadt Verona: denarii parvuli Veronenses, deutsch »Berner«, die älteste kursierende Münze von Südtirol, zugleich Vorbild späterer einheimischer Prägungen. — Münzstätte Meran: Meraner Adlergroschen (Aquilinen); seit der Mitte des XIII. Jh. — Zwainziger zu 20 Bernern (Kreuzer) und halbe Zwainziger (Zehner) mit dem Titel Meinardus ausgeprägt zuerst unter Meinhard II. und später von seinen Söhnen und deren Nachfolgern bis 1363. — Vierer (zu 4 Bernern) mit dem Titel König Heinrichs † 1335. — Zwainziger, Vierer und Berner der älteren habsburgischen Landesfürsten.

Tafel 2: Die *Etschkreuzer,* Vierer und Berner Herzog Sigmund des Münzreichen aus der Meraner Münzstätte. — Erzeugnisse der neuerrichteten Münze zu Hall, seit 1478: Versuch Sigmunds zur Einführung der Goldwährung in Tirol durch die von ihm geschlagenen rheinischen Goldgulden. — Ausprägung des Goldguldens in Silber (Guldengroschen oder Taler zu 60 Kreuzern) und der Teilstücke desselben: 1/2 Guldengroschen zu 30 Kreuzer, Pfundner zu 12 Kreuzer und 1/2 Pfundner (Sechser) zu 6 Kreuzer seit 14-3. — Tiroler Münzen und Schaustücke Maximilians I. (Höhepunkt der Stempelschneidekunst zu Hall.)

Tafel 3: Die Tiroler Münzen Karl V. und Ferdinand I. — Sogenannte schwere Taler-Währung (Taler zu 72 Kreuzer) bis 1559. — Guldentaler-Währung (Taler zu 60 Kreuzer) seit 1560. — Erzherzog Ferdinand II.

Digitized by Google

Tafel 4: Erzherzog Ferdinand II. (Fortsetzung); neuerlicher Übergang zur schweren Taler-Währung, Blüte der Haller Münze.

Im Pult-Tisch II.

Tafel 1: Die Tiroler Münzen Kaiser Rudolf II. — Max der Deutschmeister als tirolischer Landesfürst (1612 bis 1618).

Tafel 2: Gemeinsame Verwaltung Tirols (1619 bis



Zinnteller, Kannen, Krüge, Salzgefäße. (S. 31)

1624): Die Kipper-Münzen (1621 bis 1623). — Die Münzen Kaiser Ferdinand II. für Tirol (1621 bis 1623) und seines Bruders Erzherzog Leopold V. als geistlicher Fürst (bis 1625). — Schaumünzen auf seine Vermählung mit Claudia von Medici und seine Münzen als weltlicher Fürst (1626 bis 1632).

Tafel 3: Leopold V. (Fortsetzung.) — Seine Söhne Ferdinand Karl (1646 bis 1662) und Sigismund Franz (1662 bis 1665).

Digitized by Google

Tafel 4: Die Tiroler Münzen der Kaiser Leopold I. (1665 bis 1705), Josef I. (1705 bis 1711) und Karl VI. (1711 bis 1740).

Im Pult-Tisch III.

Tafel 1: Die Münzen der Kaiserin Maria Theresia und ihres Gemahles Franz I. (1740 bis 1780). — Kaiser Josef II. (1780 bis 1790) und Leopold II. (1790 bis 1792).

Tafel 2: Tiroler Münzen und Medaillen Kaiser Franz II. (1792 bis 1805). — Die Münzen der französisch-bayrischen Zwischenregierung; Medaillen und Münzen a. d. J. 1809. — Tiroler Medaillen Kaiser Franz I. seit 1814. — Tiroler Medaillen aus der Zeit Kaiser Ferdinand I.

Tafel 3: Tiroler Medaillen unter Kaiser Franz Josef I.

Tafel 4: Raitpfennige der tirolischen Landesfürsten von Erzherzog Sigmund bis Erzherzog Leopold V. — Raitpfennige tirolischer Privater (meist landesfürstl. Beamter) seit 1497. — Alte Tiroler Falschmünzen. — Nachprägungen (Beischläge) tirolischer Münzen von auswärtigen Münzherren mit den vorbildlichen Tiroler Typen.

Im Pult-Tisch IV.

Tafel 1: Münzen und Medaillen der Fürstbischöfe von Trient und Brixen. — Die Münzen der alten Grafen von Görz und Kaiser Maximilian I. aus der Münzstätte Lienz.

Tafel 2: Medaillen und Münzen des tirolischen Adels und der Privatpersonen.

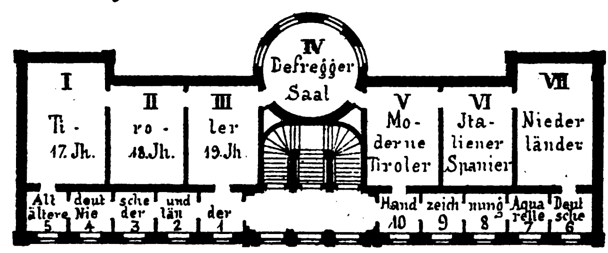
Tafel 3: Medaillen auf tirolische Ortschaften, Gnaden-Medaillen von tirolischen Wallfahrtsorten und Kirchen.

Tafel 4: Die Münzen Erzherzog Maximilians als Hochmeister des deutschen Ordens aus der Münzstätte Hall. — Einige Haller Prägungen für andere österr. Länder. — Die Münzen tirolischer Regenten für Oberelsaß und Pfirt aus der Münzstätte Ensisheim. — Die Münzen der Grafen von Montfort zu Bregenz und Tettnang.

Digitized by Google

II. Stock.

Derselbe enthält die *Gemälde-Sammlung*, *Aquarelle und Handzeichnungen.*



In dem schön stilisierten Vestibül befinden sich die Büsten der Maler: Franz Hellweger, † 1880 zu Innsbruck, Gebhard Flatz, † 1881 zu Bregenz, des Lithographen Anton Falger, † 1876 zu Elbigenalp und des Museums-Vorstandes, Präsident Andr. Al. di Pauli, † 1839.

Im Folgenden sind nur einige der *hervorragendsten* oder *interessantesten Gemälde* herausgehoben:

Kabinet 1 — 3 enthält fast ausschließlich Werke *tirolischer Meister* des XV. und XVI. Jh und zwar im Kabinet 1:

4. *Pustertaler Meister* von 1448: Tod der hl. Ursula und ihrer Genossinnen. Im Vordergrunde knieend die durch ihren Streit mit Kardinal Nikolaus von Cusa bekannte Äbtissin Verena von Sonnenburg.

5. *Pustertaler Meister* von 1496: Marter des hl. Erasmus, kleiner Flügelaltar (übermalt).

6 u. 844. Kreuzigungsbilder des »Brixener *Meisters mit dem Skorpion*«.

7 bis 10. Brixner Schule desselben.

81 bis 84. Vier Altarflügel mit neutestamentlichen Darstellungen, südtirolisch, die beiden letzten Tafeln unter Dürerschem Einfluß circa 1515—1520.



Digitized by Google

Kabinet 2: 25. Flügelaltar mit den vier Kirchenvätern aus dem Anreiter'schen Ansitze in Brixen, von *Michael Pacher* aus Bruneck, † 1498.

26 bis 30. Altarflügel unbekannter Tiroler Meister des XVI. Jh.

43 u. 44. Zwei Altarflügel St. Sebastian und St. Rochus von *Andrä Haller*, Maler zu Brixen 1513.



Die Kirchenväter von Michael Pacher. (S. 36)

45. Doppelbild St. Erasmus und St. Nikolaus von demselben.

Kabinet 3: 61 u. 62. Zwei Altartafeln: Jesus unter den Schriftgelehrten und die hl. drei Könige, angeblich Arbeiten *Bruder Wilhelms aus Schwaben*, Maler des Kreuzganges in Schwaz. XVI. Jh.

67 bis 72. Darstellungen aus dem Leben und der Marter des hl. Vitus und seiner Pflegeeltern Kreszentia und Modestus von einem unbekannten Tiroler Meister XVI. Jh.

Digitized by Google

Im 4. Kabinet sind die *vorzüglichsten* Schätze alttirolischer, -italischer, -deutscher und -flandrischer Kunst vereinigt:

54. Maria mit dem Kinde als Himmelskönigin, reizende Miniatur auf Pergament von *Stefano da Zevio* von Verona, XIV. Jh.

92. Die s. g. *Tänzl'sche Anna:* Die tronende hl. Anna mit den Aposteln akob und Johannes rechts, etrus und Paulus links; orn die Familie des Stifters änzl, Gewerke zu Schwaz. ltarbild aus der Kapelle Gerburg. XVI. Jh.

93. Selbstporträt des alers *Paul Dax* von Sterzing im Landsknechtkostüm. † 1561.

100. Porträt-Brustbild der Maria Blanka von Burgund, hervorragende Arbeit des *Bernhard Strigel* von Memmingen † 1528.

103 u. 104. Zwei schöne Porträts, Mann und Frau des Holbein-Schülers *Christoph Amberger* von Nürnberg. † 1563.



Maria Blanka v. Burgund von Bernh. Strigl. (S. 37)

109. Interessantes als *Heinrich Aldegrever*, † um 1562, monogrammiertes Ecce homo Bild.

112. Die früher dem *Burgmair* zugeschriebene „Judit", alte Reproduktion des Münchner-Bildes der Herzogin Maria Jacobea von Bayern, von *Hans Schwab* von Wörthingen. XVI. Jh.

Digitized by Google

113. Diptychon mit dem Bildnis und Wappen des Hans Fieger von Melans a. d. J. 1526, von demselben.

116. Der hl. Hieronymus in der Wildnis von *Lucas Kranach.* † 1553 und

898. die s. g. Unterberger-Madonna von demselben.

122. Prächtiges Brustbild eines unbekannten Meisters, *Holbein*'scher Richtung, XVI. Jh., darstellend den Brixener Domherrn Gregorius Angerer 1519.



Der hl. Hieronymus von Kranach. (S. 38)

123. Treffliche Landschaft mit der Taufe Christi von *Joachim Patinier,* † um 1524 zu Dinant.

899 u. 900. Zwei Gemälde, Beweinung Christi und hl. Familie von *Hans Baldung* gen. *Grien,* Lehrer Albrecht Dürers. † 1545.

Im Kabinet 5 befindet sich

130. ein mit ornamentiertem Fries und Pilastern versehener Altar aus dem Schlosse Annenberg im Vintschgau von *Sebastian Schel,* † 1554 zu Innsbruck, darstellend die hl. Sippe, Hintergrund: Partie der Stadt Innsbruck.

131. Altarblatt mit ähnlicher Darstellung und

132. die Auferweckung des Lazarus, von demselben.

848 bis 851. Fresko-Fragmente in der Art des *Jörg Kölderer,* Hofbaumeisters und Malers des Kaiser Maximilian, aus dem abgebrochenen St. Veits-Kirchlein zu Innsbruck.

Digitized by Google

I. Saal. Tiroler Meister des XVII. und XVIII. Jh.

Hervorzuheben sind: 137. *Martin Th. Polak,* Hofmaler Erzherzog Ferdinand II., † 1632 zu Brixen: Votivgemälde mit Benützung von A. Dürers Rosenkranzbild, der knieende Fürst angeblich Max der Deutschmeister als erwählter polnischer König.

138. Verherrlichung der hl. Magdalena, von demselben.

139. Selbstporträt des genannten Malers.

152. Die hl. Elisabeth pflegt Presthafte, von *Stephan Kessler,* † 1700 zu Brixen, Nachahmer des Paolo Veronese.

153. Königin Kunigunde besteht die Feuerprobe v. demselb.

157 u. 158. Die Hirten bei der Krippe und die heil. drei Könige von *Ulrich Glantschnigg* aus Hall, † 1722 zu Bozen, sowie 159 bis 162, der Brillenhändler, die Bettelmusikanten etc., Anfänge der Genremalerei in Tirol, von demselben.



Domherr Gregor Angerer. (S. 38)

170 bis 173. Biblische und religiöse Bilder des *Johann Georg D. Grasmair* aus Brixen, † 1751 zu Wilten.

175 bis 183. Ideale Landschaften und Studien desselben.

Digitized by Google

184. Prächtige Landschaft von *Anton Feistenberger* aus Innsbruck, † 1722 zu Wien.

197 bis 200. Landschaften mit biblischer Staffage von *Jos. Ant. Zoller,* † 1791 zu Hall.

210 u. 211. Konversationsstücke von *Johann Viktor Platzer,* † 1767 zu Eppan.

212. Hauptwerk des *Johann Holzer* von Burgeis, † 1740 bei Bonn: Altarblatt, die hl. Familie mit Verwandten und Stammvätern; dann mythologische und allegorische Skizzen desselben zu seinen berühmten Façaden-Malereien in Augsburg u. zw.:



Beweinung Christi v. Hans Baldung Grien. (S. 38)

216. Die brüderliche Liebe, dargestellt in der Fabel von Castor und Pollux (oben), Allegorie: Tantem fert spina coronas (unten);

217 bis 219: Glaube, Hoffnung und Liebe.

226 bis 238. Genrebilder, Stilleben u. dgl. von *Franz Josef Textor* aus Frankfurt, † 1741 zu Innsbruck.

II. Saal. Tiroler Meister des XVIII. Jh.

Werke der Maler-Familie *Unterberger* aus Fleims, darunter von *Michael Angelo Unterberger,* † 1758 zu Wien:

239. Die Sendung des hl. Geistes.

240. Tod Mariens, Skizze zum Hochaltarblatt im Brixener Dom.

241. Predigt des hl. Johannes d. T. und

Digitized by Google

243. Mythologisches Gemälde, Diana und Endymion.

244. Selbstporträt des genannten Künstlers; ferner von *Christoph Unterberger*, † 1798 zu Rom:

249. Altarblatt - Skizze, Marter der hl. Agnes, ausgeführt für S. Marcello am Corso in Rom, sowie

251. das Selbstporträt des Malers.

Besondere Beachtung verdienen die Bilder des berühmten *Martin Knoller* von Steinach, † 1804 in Mailand, darunter:

257. Italienisches Landschaftsbild mit Staffage: Graf Firmian u. seine Gesellschaft.

258. Josef und Putiphar's Frau.



Die hl. Sippe von Seb. Schel. (S. 38)

259. Die Familie Christi von demselben.

260. Christus am Kreuz mit Magdalena von demselben.

261. Der betende Servit (Brustbild); ferner Skizzen und Entwürfe zu Deckengemälden, darunter:

Digitized by Google

262. Krönung Mariens von demselben.

263. Das Paris-Urteil von demselben.

270. Ein Selbstporträt des genannten Künstlers.

295. Apotheose Josef II. von *Johann Jos. K. Henrizi*, † 1823 zu Bozen.

Skizzen zu Historiengemälden der *Angelica Kaufmann*, † 1807 in Rom:

298. Pallas, von Turnus getödtet. (Virgil Aen. 11. Buch.)

299. Hermann von Thusnelden gekrönt, ferner



Landschaft von Ant. Feistenberger. (S. 40)

301. Selbstporträt der genannten Künstlerin in Bregenzerwälder-Tracht.

Zahlreiche Gemälde, Studien und Skizzen des *Josef Schöpf*, Knollers Schüler, † 1822 zu Innsbruck:

306. Christus am Kreuz in der Glorie, Plafondskizze für die Kirche in Ahrn.

307. Krönung Mariens, detto für Kaltern.

311. Madonna mit gefalteten Händen betend, typisch.

312. Die hl. Magdalena.

Digitized by Google

314. Porträt eines konvertierten Türken zu Rom.

316. Venus u. Amor ferner

317. Porträt des Grafen Ludw. Konrad Lehrbach, Hofkommissär in Tirol, und

859. Madonna mit Kind und dem hl. Josef, endlich

319. Selbstbildnis des genannten Künstlers.

336. Porträt des Franz K. Zoller, Chronist von Innsbruck, von *Franz Altmutter*, † 1817 zu Innsbruck.

344 Selbstporträt des *Clementin Vanetti*, † 1795 zu Rovereto.

Porträts des Hofmalers *Johann B. R. von Lampi* von Romeno, † 1830 zu Wien:

345. Josef Fh. v. Spergs, Brustbild.

346. Selbstbildnis des Künstlers.



Die hl. Familie von Holzer. (S. 40)

Digitized by Google

864. Sohn und Enkel desselben.

350. Madonna in der Glorie, darunter St. Georg und St. Nikolaus, von *Martin Al. Stadler,* † 1841 zu Sterzing.

352. Paris als Hirt, von demselben.



Tod Mariens von M. Unterberger. (S. 40)

III. Saal. Tiroler Meister. I. Hälfte des XIX. Jh.

Von hervorragendem allgemeinen Interesse sind die zahlreichen und bedeutenden Arbeiten von *Josef A. Koch* aus Elbigenalp, † 1839 zu Rom:

353. Der Tiroler Landsturm i. J. 1809 mit Hofer, Speckbacher und Haspinger.

354. Illustration zu Dante: Guido von Montefeltre wird vom Satan erfaßt.

355. Historische Landschaft: Makbeth und die Hexen.

356. Detto. Apollo unter den Hirten.

357. Landschaft mit Ruth auf dem Acker des Boz.

358. Detto. Die hl. drei Könige und

359. Berner Oberland, Gegend bei Meiringen, Reichenbach - Wasserfälle, im Hintergrunde die Wetterhorngruppe.

369. Hebe tränkt den Adler Jupiters, von *Josef Craffonara,* † 1839 zu Bozen.

Digitized by Google

372 und 373. Studienköpfe von demselben.

Biblische und mythologische Bilder von *Josef Arnold* sen. † 1879 zu Innsbruck:

374 u. 375. David und Abigail, Preisbild der Wiener Akademie v. J. 1824, nebst der Skizze.

376. Tod der Saphyra.

380. Phädra verklagt den Hippolyt vor Theseus.

868. Porträt der Gemalin des Künstlers.

869. Porträt des alten Arnold von seinem Sohne *Josef*, † 1862 zu Innsbruck.

385. Die sterbende Cäcilia, von *Anton Psenner,* † um 1870 zu Bozen.

386 u. 387. Verherrlichung der Madonna von *Hans Mader* aus Hötting, † 1847, nebst Skizze dazu.

390 u. 391. Brustbilder des Erzherzog Ferdinand und der Philippine Welser von *Peter Paul Kirchebner,* † 1842 zu Innsbruck.



Josef und Putiphar's Frau von Knoller. (S. 41)

Historische Bilder und Porträts von *Gebhard Flatz* aus Wolfurt, † 1881 zu Bregenz:

396. Paris im Gemach der Helena wird von Hektor zur Teilnahme am Kampfe aufgefordert.

397. Fra Angelico da Fiesole die Madonna nach einer Vision malend.

Digitized by Google

398 u. 399. Porträts des Dr. Johannes Schuler und seiner Frau Cornelia von demselben.

402. Moses schlägt Wasser aus dem Felsen, von *Franz Stecher*, † 1853 zu Innsbruck.

403. Moses beschützt die Töchter Jethros, von *Johann Degler*, † 1829 zu Brixen.

404. Adam und Eva finden den erschlagenen Abel, von demselben.



Selbstporträt von Lampi. (S. 43)

411. Merkur auf der Flöte blasend und den Argus einschläfernd von *Johann Al. Mayer* aus Lienz, † 1831 zu München.

430. Rast auf der Flucht nach Egypten von *Franz Hellweger* aus St. Lorenzen, † 1880 zu Innsbruck.

431. Studienkopf eines Alten, von demselben.

433. Die Wildschützen, von *Kaspar Jele*, † 1893 zu Innsbruck.

434. Der Sammelpater Kinder beschenkend, von demselben.

435. Gefecht bei Lodron in Südtirol 1848 von *Alois Reisacher*, † 1890 zu Innsbruck.

437. Maria Heimsuchung von *Karl Blaas* aus Nauders, † 1893 in Wien.

872. Gefangennahme Andreas Hofers, von demselben.

Digitized by Google

441. Philippine Welser vor Kaiser Ferdinand von *Josef A. Malknecht* aus Gröden, † 1869 in München.

442. Dem venetianischen Dogen Foscari verkünden die Glocken von S. Marco seine Absetzung, von *Alois Gillarduzzi* aus Cortina, † 1856 in Wien.

444. Tiroler Studenten-Auszug 1848, Halle des Wiener Südbahnhofes, von *Alois Schönn*, † 1897 zu Wien.

Landschaftsbilder von *Edmund v. Wörndle* in Innsbruck, darunter:

452. Ideale morgenländische Landschaft mit Staffage, Simson zerreißt den Löwen.



Makbeth und die Hexen von J. A. Koch. (S. 43)

453. Landschaft mit Staffage St. Christophorus.

454. Orvieto von demselben.

487. Venus und Amor von *Karl Marco*, geb. zu Leutschau, † 1860.

871. Der Pudelscherer von Wilten, von *Josef Hölzel*, † 1891 in Innsbruck.

Digitized by Google

IV. Rundsaal. Franz Defregger's Kompositionen aus den Befreiungskämpfen.

422 (Nr. 3). *Speckbacher* im Bärenwirtshause zu St. Johann, überrascht von seinem Sohne Anderl, der sich gegen den väterlichen Befehl einer Schützen-Kompagnie angeschlossen. Original.

870 (Nr. 9). Der zum Tode verurteilte Peter Sigmair, Tharerwirt von Olang, stellt sich selbst, um seinen als Geisel verhafteten und mit dem Erschießen bedrohten Vater zu befreien. Original.



Gefangennahme Hofers von K. Blaas. (S. 46)

908 (Nr. 11). Tiroler Helden. (Haspinger, Hofer, Speckbacher, Sweth). Original.

Die übrigen Bilder sind Kopien, welche unter Leitung Defregger's angefertigt worden sind. (Siehe die Anschlagtafel.)

In der Mitte des Saales ist die Gipsbüste Andreas Hofers von *Max Brugger*, † 1897.

Digitized by Google



Speckbacher und Anderl von Defregger. (S. 48)

V. Saal. Moderne Tiroler und Österreicher.

438. Venetianische Bräute, geraubt durch dalmatinische Seeräuber i. J. 944, von *Karl Blaas* aus Nauders, † 1893 in Wien.

455 u. 456. Tierstücke: Wildkatze, Edelmarder und Steinhühner von *Hippolyt von Klenze,* † 1892 in München.

457. Kolossalgemälde, Ave Maria nach der Schlacht am Berg Isel 1809, von *Albin Egger-Lienz* aus Stribach.

Besondere Beachtung verdienen die italienischen Landschaftsbilder von *Franz Unterberger* aus Innsbruck, † 1902 zu Neuilly:

458. Amalfi und
459. Porto di Capri, sowie
954. Nordische Landschaft von demselben.

Digitized by Google

460. Landschaft mit Alpenrosen, Edelweiß und anderen Bergblumen von *Karl Moser*, † 1882 zu Bozen.

462. Porträt des Orientalisten P. Pius Zingerle von *A. Fink* aus Neustift.

464. Stillvergnügt, Liebespaar in einer Bauernstube, von *Mathias Schmid* aus See in Patznaun.

465. Bäuerlicher Besuch im Schlosse, von *Alois Gabl* aus Wenns, † 1892 in München.

466. Stilleben, Jagdbeute und Hunde von *Hugo Engl* aus Lienz.

475. Partie von Gmünd, Landschaft von *Ed. R. von Lichtenfels* aus Wien.

476. Zur Erntezeit, von *Hugo Darnaut* aus Dessau.

843. Der Kanzler Bienner verhindert die Sprengung des tirolischen Landtages durch den beabsichtigten Austritt der süd- und welschtirolischen Abgeordneten. (Nach Hermann Schmid's Roman) von *Karl Anrather*, † 1892 zu Margreid.

873. Kreuzenthüllung auf dem Hochfellen im Chiemgau. Skizze von *Jos. Wopfner* aus Schwaz.

874. Selbstporträt des Malers *Josef Plank* aus Hall, † 1901.

875. Fischer in den Lagunen, von *Gottfried Hofer* aus Bozen.

876. Dämmerung von *Franz von Pausinger* aus Salzburg.

909. Der Herbst, Winzerin mit Traube, von *Giulio C. Prati* von Caldonazzo.

910. Rebenschoß, von demselben.

912. Das Naßtal bei Gastein von *Johann Varrone* aus Bellinzona.

913. Der Schlern, von demselben.

914. Gegend bei Meran von *Gottfried Seelos* aus Bozen, † 1900 zu Wien.

Die stimmungsvollen Landschaftsbilder des *Theodor von Hörmann* aus Imst, † 1896 in Graz:

921. Mein Heimatsdorf und

922. Oktobertag in Dachau.

Digitized by Google

923. Sumpfgegend bei Mondlicht von *August Schäffer* aus Wien.

942. Rast von *Franz Burger* aus Windisch-Matrei.

943. Ein Kampf im Jahre 1809 von *Karl Jordan* aus Bozen.

955. Wassersturz im Ötztal von *Hendrik Jespersen* in Kopenhagen.

956. Die Königsspitze, Landschaft von *Josef Preyer* aus Innsbruck, † 1902.

957. Das Federbett in den Tuxer Fernern, von demselben.

958. Trauer, von *Alois Penz.*

VI. Saal. Italiener, Spanier, Franzosen.

Die meisten der hier verteilten, sowie auch mehrere niederländische Gemälde des folgenden Saales stammen aus den Legaten des Hofrates Ludwig R. v. Wieser († 1888), des k k. Ministerial-Sekretärs Leander Rigl in Wien († 1889) und des k. k. Professors Kaspar Jele († 1893).

Zu den besonders beachtenswerten Bildern zählen:

493. Madonna mit Kind und dem hl. Rochus in der *Art des Moretto* (Aless. Bonvicino, † 1555 zu Brescia).

494. Das Venusfest von *Alessandro Varotari,* † 1650 zu Venedig.

499. Porträt des Botanikers Peter Andr. Matthioli von *Girolamo Romanino,* † 1566 zu Brescia.

503. Porträt des Musikers Giov. Palestrina von *Giovanni B. Moroni,* † 1578 zu Bergamo.

505. Gottvater mit der Weltkugel und zwei Engeln von *Tintoretto* (Jacopo Robusti, † 1594 zu Venedig).

520. Urteil des Paris von *Sebastiano Ricci* von Belluno, † 1734.

522. Triumph des Glaubens und die himmlische Glorie, Plafondgemälde der Kirche S. Maria della Pietà in Venedig von *Giovanni B. Tiepolo,* † 1770 zu Madrid.

Digitized by Google

523. Der Reichtum der venetianischen Republik, Allegorie, von demselben.

525. Knieender Bischof mit dem Palmzweig von *Sebastiano Ricci* von Belluno, † 1734.

527. Partie am Canal grande in Venedig von *Canaletto* (Bern. Belotto von Venedig, † 1780).



Ecce homo von Guido Reni. (S. 54)

528. Der Marcus-Platz von *Francesco Guardi*, † 1793 in Venedig.

531. Madonna mit Kind und drei Heiligen, von denen die knieende Jungfrau dem Kinde einen Palmzweig reicht, von *Garofalo* (Benvenuto Tisi, † 1559 zu Ferrara).

565. Das Abendmahl in Emaus von *Caravaggio* (Michelang. Merisi, † 1609 zu Porto d' Ercole). Doublette in der Nationalgalerie in London.

566 u. 567. Der hl. Jakobus, altes Altarblatt der Pfarrkirche zu Innsbruck von *Antonio Balestra,* † 1740 zu Verona, nebst der Skizze dazu.

577. Große Waldlandschaft eines unbekannten Nachahmers des Salvator Rosa, Ende XVII. Jh.

580. Die Betrachtung der Welt, knieende Frau mit der Weltkugel, von *Domenico Feti,* † um 1624 zu Venedig; verkleinerte Wiederholung des Pariser-Bildes.

Digitized by Google

583. Apollo und die Musen von *Andrea Appiani,* † 1817 zu Mailand.

584. Porträt des Dominikaners Ordonnes de Cavallos, *spanische Schule* XVII. Jh.

589 u. 590. Militär-Execution und Plünderung eines Nonnenklosters, nach *Jakob Callot,* XVII. Jh.

878. Ecce homo von *Guido Reni,* † 1642 zu Bologna.

VII. Saal. Niederländer.

Die weit überwiegende Mehrzahl und darunter die schönsten der hier vereinigten Gemälde verdankt das Ferdinandeum dem hochherzigen Kunstfreunde J. Tschager, geb. 1778 zu Bozen, † 1856 zu Herbersdorf in Steiermark, welcher seine Gemälde-Sammlung nebst einem Legate von 10.000 fl. dem Museum testamentarisch zuwandte.



Rembrandt's Vater von Rembrandt. (S. 54)

Unter diesen sind Werke der *ersten* holländischen und flamländischen Meister von hervorragender Schönheit, die jeder großen Gallerie zur Zierde gereichen würden.

Besondere Beachtung verdienen:

598. Brustbild eines jungen Mannes mit blondem Haar von *Barthol. van der Helst,* † 1670 in Amsterdam.

Digitized by Google

599. Brustbild von Rembrandt's Vater (früher als Jude Philo bekannt) von *Rembrandt van Ryn*, † 1669 zu Amsterdam.

600. Tobias und seine Frau in der Laube von *Karel Fabritius*, † 1654 zu Delft.

601. Seepredigt von *Jacob de Wet*, † nach 1671.

602. Knabe mit Geier von dem Rembrandt-Schüler *P. Drost*. XVII. Jh.

606. Holländische Familie, 4 Personen, beim Nachtisch von *Franz Hals*, † 1666 zu Haarlem.



Holländische Familie von Fr. Hals. (S. 54)

608. Porträt in ganzer Figur, angeblich eines Bürgermeisters von Amsterdam, Hauptwerk des *Gerard Terborch*, † 1681 zu Deventer.

609. Satyrisches Konversationsstück. Der Soldat in der Barbierstube: „Wy met gewelt, wy om det geld“ besagt die Aufschrift, von *Adriaen van der Venne*, † 1662 im Haag.

610. Zechgelage in einer Bauernstube, von demselben.

611 u. 612. Weib und Mann (Pendants) trinkend von *Adriaen van Ostade*, † 1685 zu Haarlem.

Digitized by Google

613. Der Alte mit dem Zeitungsblatt, von demselben.

614. Frau mit dem Säugling von *Cornelis Bega,* † 1664 zu Haarlem.

615. Feuersbrunst im Dorfe von *Egbert van der Poel,* † 1664 zu Rotterdam.

616. Die Kartenspieler von *Job Berckheyde,* † 1693 zu Haarlem.



Der s. g. Bürgermeister von Terborch. (S. 54)

617. Bauernschule, interessantes Bild von *Jan Miense Molenaer,* † 1668 zu Haarlem.

624. Flöte blasender Knabe, hervorragendes Werk des *Gerard Dow,* † 1675 zu Leyden.

627. Seifenblasende Kinder, im Hintergrund das Leydener Stadttor von *Mathys Naiveu,* † 1721 zu Amsterdam.

628. Frau am Spinnrad v. *Cornelis Dusart,* † 1704 zu Haarlem.

629 u. 630. Porträts, Mann und Frau in Atlaskleidern, von *Willem van Mieris,* † 1747 in Leyden.

634. Porträtstück, drei vornehme kleine Schäferinnen, von *Aelbert Cuyp,* † 1691 zu Dordrecht.

635. Inneres der Kirche zu Dordrecht, von demselben.

Digitized by Google

636. Hirtenfrau mit Sprößling und Mann, charakteristisches Spätwerk von *Willem Romeyn*, † nach 1693 (zu Haarlem).

640. Venus auf den Wolken, von Amoretten umschwärmt, von *Cornelis Poelenburg*, † 1667 zu Utrecht.

643 u. 644. Badende Nymphen von *Abraham von Cuylenburgh*, † 1658 zu Utrecht.

Der Flötenbläser von G. Dow. (S. 55)

645. Die zwei schlafenden Nymphen vom Satyr belauscht v. *Dirk van der Lisse*, † 1669 im Haag.

646. Landschaft mit Nymphen, von *Daniel Vertanghen*, † 1657 im Haag.

649. Landschaft mit Haus und Hütte am Waldrande v. *Jan van Kessel*, † 1680 zu Amsterdam.

652. Landschaft an einem Flusse von *Aart van der Neer*, † 1677 zu Amsterdam.

653 u. 654. Zwei Nachtlandschaften, von demselben.

658. Waldlandschaft mit Tiergruppe im Vordergrunde von *Adriaen van de Velde*, † 1672 zu Amsterdam.

659. Tierstück, frühes Bild des *Paul Potter*, † 1654 zu Amsterdam.

667. Römischer Palastgarten mit Jagdstaffage von *Jan Blom*, 1668, seltener Meister.

Digitized by Google

679. Inneres der St. Cunera-Kirche zu Rhenen von *Pieter Saenredam,* † 1666 zu Haarlem.

681. Stilleben, Teppich bedeckter Tisch mit Buch, Globus etc. von *Jan van der Heyden,* † 1712 zu Amsterdam.

682 u. 683. Frucht- und Blumenstücke von *Jan Davidz de Heem,* † zu Antwerpen 1683/4.

684 u. 685. Blumenstücke von *Rachel Ruysch,* † 1750 zu Amsterdam.

691. Bauerntanz um den Maibaum von *Pieter Brueghel d. J.,* † 1638 zu Antwerpen.

693. Diana und Callisto v. *Hendrik Goltzius,* † 1616 zu Haarlem.

697. Brustbild eines rothaarigen Soldaten von *Peter Paul Rubens,* † 1640 zu Antwerpen.

701. Festzug des Bacchus von *Jakob Jordaens,* † 1678 zu Antwerpen.

702. Die Gefangennehmung Simsons, nach dem Rubensbilde in München von *Anthonis van Dyck,* † 1641 bei London.



Kirche zu Dordrecht von Cuyp. (S. 55)

703. Porträt einer Dame im Spitzenkragen, von demselben.

709. Verlobung der hl. Katarina, Altarbild von *Jan Erasmus Quellinus,* † 1715 zu Mecheln.

712. Lachender Mann mit dem Korb am Rücken von *Adriaen Brouwer,* † 1638 zu Antwerpen.

716. Musiker, Genrebild von *Joost van Craesbeeck,* † 1662 in Brüssel.

Digitized by Google

717. Frau in der Küche von *David Teniers d. J.*, † 1690 zu Brüssel.

719. Marinestück von *Cornelis Huysmans,* † 1727 zu Mecheln.

721. Blick auf einen Seehafen von *Franz du Chatel,* † 1694 (zu Brüssel?).

732. Winterlandschaft von *Frans de Momper,* † 1660|1 zu Antwerpen.



Röm. Palastgarten von Jan Blom. (S. 56)

740 u. 741. Fruchtstücke von *Johann P. Gillemans,* † nach 1675 zu Amsterdam.

960. Die Kirche zu Scheveningen von *Jan von Goyen,* † 1656 im Haag.

In dem anstoßenden Kabinet 6 finden sich meist kleinere Bilder ***niederländischer*** Meister und ihrer Nachahmer u. Kopisten, sowie ***deutsche*** Meister des XVII. Jh. Beachtenswert sind:

806. Gastmal des Belsazar von *Christian Wink* von Eichstädt, † 1797 in München.

807. Kleopatra, von demselben.

813 u. 814. Porträt-Brustbilder, Mann und Frau, von *Joh. Georg Edlinger,* † 1819 zu München.

815. Jugendliches Selbstbildnis des Malers *Johann Kupetzky,* † 1740 zu Nürnberg.

Digitized by Google

827. Südliche Landschaft mit Staffage, Petrus empfängt die Schlüssel von *Johann Schödelberger*, † 1853 zu Wien.

833 u. 834. Jagdstücke von *Joh. El. Ridinger*, † 1767 zu Augsburg.

835. Waldlandschaft mit Jagdstaffage von *Karl Ruthart*, Süddeutscher, † um 1680 in Italien.

836. Felspartie mit Staffage, Leoparden und Adler um einen Elch streitend, von demselben.

Im Kabinet 7 finden sich vorwiegend *Aquarelle* und *Kreidezeichnungen* tirolischer Künstler. Hervorzuheben sind:

Die beiden großen Aquarelle von *Edgar Meyer:* Der Schwarzensteingrund im Zillertal und nordische Landschaft.

Martin Meyer von Innsbruck, † 1897: Die Viertel-Säule bei Ampaß.

Joh. Georg Schädler, † 1866 zu Innsbruck: Die Grazien.



Soldat von P. P. Rubens. (S. 57)

Franz Unterberger von Innsbruck, † 1902: Skizzen aus Italien.

Josef Preyer aus Innsbruck, † 1902: Oberbayerisches Dorf.

Ferdinand Maass, † 1902: Zwei Porträtstudien aus dem Oberinntale.

Digitized by Google

In den Schränken: Volksszenen von *J. Pl. Altmutter* und *Peter Ortner*; Skizzen zu Stationsbildern von *Michael Stolz* u. a.

An den Wänden: Karton-Zeichnungen von *Franz Hellweger, M. A. Stadler* und *Franz Plattner*.

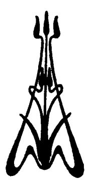
Kabinet 8. *Handzeichnungen* von *Angelika Kaufmann*, biblische Bilder von *J. Fink*, Federzeichnungen von *Jos. A. Koch* (Dante-Illustrationen etc.), Bleistift und Kohlenzeichnungen von *Gebhard Flatz* u. a.

An der Fensterwand: 4 Kartons, Illustrationen zu Rud. Baumbach's Gedicht: Das begrabene Lied von Prof. *Ardo Ratschiller* in Innsbruck, besonders beachtenswert.

Kabinet 9 und 10. An den Wänden: Große kolorierte Zeichnungen von alten Fresken in tirolischen Kirchen und Schlössern als Ergänzung der in den westlichen fünf Kabineten aufgehängten altdeutschen Gemälde, sowie Aquarelle und Handzeichnungen tirolischer Künstler des XVII.—XIX. Jh.; speziell eine Reihe von Handzeichnungen südtirolischer Meister und von solchen Künstlern, welche in der Gemäldesammlung nicht vertreten sind.

Im Pulte (Kab. 10): Kolorierte Zeichnungen der alten Wandgemälde in der Kirche zu Tramin, XIV. Jh. und vom alten Welsberger Bildstöckl u. a.

Daneben: Eine Abteilung von *Initialen* auf Pergament, Mönchsarbeiten a. d. XIV. und XV. Jh.



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

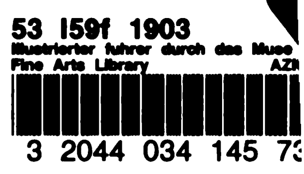
Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google

Druck der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei
in Innsbruck.

Digitized by Google

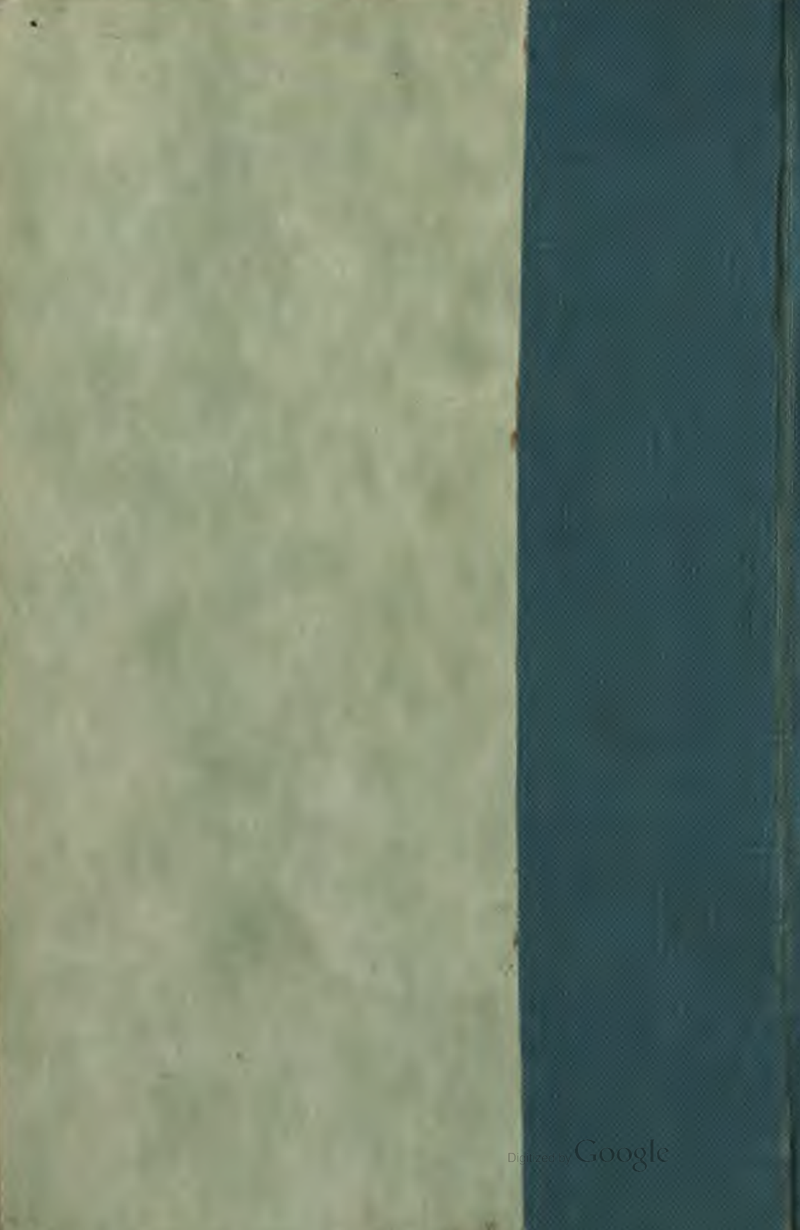

53 I59f 1903
Illustrierter fuhrer durch das Muse
Fine Arts Library AZI
3 2044 034 145 73

53 I59f 190[illegible]
Innsbruck - Museum
Illustrierter.

DATE	ISSUED TO
SEP 12 '58	Bindery shelf
	BIN JUN 5 '59 P[illegible]

53
I59f
1903

Digitized by Google


Digitized by Google